

Die Zeit hören – Wandelkonzert im Landesmuseum Württemberg

Angelika Luz, Idee und Leitung
Theresa Szorek, Mitarbeit Dramaturgie

*In Kooperation mit dem
Landesmuseum Württemberg*

Stationen / Programm

SCHLOSSHOF

ZEIT HÖREN

Widderköpfe über der Turmuhr

SCHLOSSHOF | UNTER DEN ARKADEN

KANONS ZUM THEMA ZEIT

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827) *Ars longa, vita brevis*

JOSEPH HAYDN (1732–1809) *Flucht der Zeit*

FRANZ SCHUBERT (1797–1828) *Dreifach ist der Schritt der Zeit*

Vorchor der Stuttgarter Hymnus-Chorknaben

Diana Weindel, Leitung

Mitsingen des Publikums erwünscht!

UHRENSAMMLUNG

TEMPUS FUGIT

13 Metronome aus verschiedenen Dekaden

WAHRE SCHÄTZE | RÖMISCHE KÖPFE

ZEITSPRUNG: IM DIALOG MIT DEN ALTEN RÖMERN

GEORGES APERGHIS (*1943)

Récitation Nr. 9, Nr. 11

Andrea Conangla (Nr. 11)

Theresa Szorek (Nr. 9)

Stimmlaut und Sprachklang als Medium menschlicher Kommunikation bilden Herz und Motor der Musik des griechisch-französischen Komponisten Georges Aperghis, die sich entlang einer ausschweifenden, abstrakten, aber auch humorvollen Lautpoesie entwickelt hat. Indem er nicht nur auf die Worte, sondern vor allem auf den Klang der Stimme eingeht, dringt er tief in musikalische und poetische Ebenen ein und lässt dabei Raum für Fantasie und Humor.

WAHRE SCHÄTZE | MECHANISCHE OBJEKTE

ZEIT ALS MEHRWERT

LEANDER SCHWAZER (*1982)

Das Kapital
*Performance für Spieluhren
mit Lochkarten
und 5 Vokalist*innen*

*Maria Kalmbach, Gabriel Fortunat Klitzing, Kanae Mizobuchi,
Leander Schwazer, Pascal Zurek*

Leander Schwazer hat Textpassagen aus *Das Kapital* von Karl Marx (1818–1883) auf Lochkarten gestanzt. Diese werden durch Spieluhren gekurbelt, die aus dem Gestanzten Klänge erzeugen. So wird das Geschriebene in Töne übersetzt. Angelika Luz hat aus der Anordnung der Stanzungen eine Partitur für Vokalist*innen entwickelt – für Schwazer die perfekte Ergänzung zu seiner maschinellen Text-Klang-Übersetzung. So erheben sich die Stimmen von Mensch und Maschine gemeinsam zu einer beeindruckenden Klangskulptur.

AUSGRABUNG

URBANE ZEITEN

ALLA ZAGAYKEVYCH (*1966)

Misto (Stadt)
*für Sopran und Zuspieldung
auf futuristische Gedichte von
Mykhailo Semenko (1892–1937)*

Mixed Sound Personnel:

Viktoriia Vitrenko (Stimme), Lucas Gerin (Elektronik)

Das Stück *Misto* (Stadt) der ukrainischen Komponistin Alla Zagaykevych ist eine faszinierende dynamische Stadtlandschaft, basierend auf der futuristischen Klangpoesie des ukrainischen Dichters Mykhailo Semenko. Der Mitbegründer des ukrainischen Futurismus gilt als eine der Hauptfiguren jener Generation von Schriftstellern (der sogenannten Executed Renaissance), die in der Ukrainischen Sozialistischen Sowjetrepublik vom totalitären Regime Stalins unterdrückt oder umgebracht wurden. Auch Semenko wurde 1937 verhaftet und hingerichtet. *Misto* ist ein schneller, heiterer Wirbelwind aus Stadtgeräuschen, Bewegungen von Triebwagen, Straßenbahnen, ... Menschen, der Rauch von Fabriken und Zigarrenrauch verbinden sich zu einer dynamischen Aussage voll innerem Rhythmus und Energie.

Texte

LUDWIG VAN BEETHOVEN **Ars longa, vita brevis**

Lucius Annaeus Seneca (um 1–64 n. Chr.)

Ars longa, vita brevis.

JOSEPH HAYDN **Flucht der Zeit**

Friedrich Schiller (1759–1805)

Kann nichts dich, Fliehende, verweilen,
dich, meines Lebens goldne Zeit?
Vergebens, deine Wellen eilen
hinab ins Meer der Ewigkeit.

FRANZ SCHUBERT **Dreifach ist der Schritt der Zeit**

Friedrich Schiller

Dreifach ist der Schritt der Zeit,
zögernd kommt die Zukunft hergezogen,
pfeilschnell ist das Jetzt entfliegen,
ewig still steht die Vergangenheit.
Dreifach ist der Schritt der Zeit,
zögernd kommt die Zukunft hergezogen.

ALLA ZAGAYKEVYCH **Misto (Stadt)**

*Mykhailo Semenko (1892–1937), ins Englische übertragen
von Oleh S. Ilnytskyj*

Oste ste

bi bo

bu

driver – people

trolleys-people

automobilebile

runningtraffic trafficruns

busyruns

berceus merry

go

rounds

Lili

putians giant

smoke steal

burn

puff

puffing

puffingsadness

smoke blue

black smo

ke

they release

BENZINE

fumes live

fumes beg

love

cough

givelife

lifetraffic

lifebe

nzine

auto

tram.

Mitwirkende

Angelika Luz war nach ihrer Ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HDMK) Stuttgart als Koloratursopranistin an verschiedenen Bühnen Europas engagiert. Als Solistin arbeitet sie mit Orchestern und Kammermusikensembles wie Ensemble Modern, ensemble recherche oder dem Klangforum Wien. Solo-Programme reichen von den »Klassikern« Berio, Cage und Nono bis zu den Uraufführungen der jüngsten Komponist*innen-Generation. Sie sang bei allen wichtigen Festivals der Neuen Musik, in über 150 Uraufführungen, bei zahlreichen Rundfunk- und CD- Aufnahmen. Seit 1998 unterrichtet sie an der HMDK Stuttgart Neue Vokalmusik; 2007 wurde sie als Professorin für den Studiengang Master Neue Musik/ Gesang berufen und leitet seit 2011 zudem das **Studio für Stimmkunst und Neues Musiktheater**. Als Dramaturgin und Regisseurin hat Angelika Luz über 40 Produktionen erarbeitet. Diese reichen vom Genre der klassischen Oper bis zu freien szenischen Arbeiten zeitgenössischer Kunst: Inszenierungen, die Musik, Stimme, Szene, Licht, Sprache, Multimedia, Tanz, Düfte oder Figurenspiel in Verbindung setzen. | angelika-luz.de

Theresa Szorek wuchs in Leverkusen auf. 2012 begann sie ihr Studium an der Musikhochschule Lübeck. Seit 2017 studiert sie an der HMDK Stuttgart in der Klasse von Angelika Luz im Master Neue Musik/Gesang und wirkt als Sopranistin und Dramaturgin in zahlreichen Projekten mit. Im Oktober wird sie mit dem Deutschen Kammerchor bei den Donaueschinger Musiktagen zu hören sein. | theresaszorek.jimdofree.com

Die **Stuttgarter Hymnus-Chorknaben** sind einer der ältesten Knabenchöre im Südwesten Deutschlands. 1900 auf Initiative des Unternehmers Paul von Lechler gegründet, werden die Hymnus-Chorknaben vom Evangelischen Kirchenkreis Stuttgart getragen sowie institutionell von der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg gefördert. Der Chor ist in rund 50 Konzerten und Gottesdiensten im Jahr zu erleben. Das Repertoire richtet sich an der geistlichen Vokalmusik aus und beinhaltet sowohl A-cappella-Werke vom Frühbarock bis zur Gegenwart als auch Oratorien, Passionen und Kantaten. Eine enge Zusammenarbeit verbindet den Chor mit dem Stuttgarter Kammerorchester und dem Orchester für Alte Musik Handel's Company. Weitere Instrumentalpartner waren die Stuttgarter Philharmoniker, das Ensemble Musica Fiata sowie das London Philharmonic Orchestra. | hymnus.de

Diana Weindel. Assistentin der Chorleitung bei den Hymnus-Chorknaben, ist ausgebildete Schulmusikerin und hat mit einem Masterstudium der Stu-

dienrichtung Singen mit Kindern und Jugendlichen die Leitung von vokalen Ensembles vertieft. Seit Jahren ist sie als Leiterin von Kinder- und Jugendchören aktiv und konnte auch in der Arbeit mit Knabenchören bereits Erfahrungen sammeln, u.a. beim Knabenchor Hannover und dem Knabenchor Rheydt.

Andrea Conangla ist eine portugiesisch-katalanische Sopranistin, die sich derzeit bei Prof. Angelika Luz an der HMDK Stuttgart auf zeitgenössische Musik spezialisiert. Ihr künstlerisches Interesse gilt vor allem der Alten und Neuen Musik, der Improvisation sowie der Zusammenarbeit mit anderen Künsten. Sie erhielt Preise bei wichtigen Musikwettbewerben in Portugal, u.a. beim Internationalen Wettbewerb Santa Cecília in Porto (I. Preis) im Jahr 2013. | andreaconangla.wixsite.com/soprano

Maria Kalmbach studierte zunächst Schulmusik in Karlsruhe. Seit Oktober 2017 setzt sie ihre Ausbildung im Masterstudiengang Neue Musik/Gesang bei Prof. Angelika Luz an der HMDK Stuttgart fort. Meisterkurse besuchte sie u.a. bei Brigitte Fassbaender, Helmut Lachenmann und Dieter Schnebel. Die Mezzosopranistin verfügt über ein breitgefächertes Repertoire, das sie sich in diversen Ensembles wie dem MDR Rundfunkchor, dem Händel-Festspielchor Karlsruhe und dem Kammerchor Stuttgart angeeignet hat.

Gabriel Fortunas Klitzing, Bass, studiert seit 2015 Gesang an der HMDK Stuttgart bei Teru Yoshihara. Zusätzliche Anstöße erhielt er in Meisterkursen bei Noëlle Turner und Margreet Honig. Er ist Stipendiat der Stiftung Live Musik Now Stuttgart sowie der Haake Stiftung.

Kanae Mizobuchi wurde in Kagawa (Japan) geboren. Nach ihrem Studium in Japan hat sie das diplôme spécialisation (chant contemporain) in Straßburg erworben. Vorwiegend mit Neuer Musik war sie als Sängerin in Konzerten und Performances in Japan, Deutschland, Frankreich, Griechenland und Kroatien zu hören. Als Stipendiatin hat sie bei Voix Nouvelle und dem Britten-Pears Young Artist Programme teilgenommen. Seit 2018 studiert die Sopranistin im Master bei Prof. Angelika Luz Neue Musik/Gesang an der HMDK Stuttgart. | kanae.uunyan.com

Der Esslinger Performancekünstler **Leander Schwazer** begreift Malerei in einem neokonzeptuellen Sinn als Black Box. *30 Most Famous People of All Time*, *Bikini* oder *The Alphabet I Got Dry With* lauten einige der Titel von Ausstellungen, die Leander Schwazer in letzter Zeit produziert hat. Jeder Titel bezieht sich auf die verborgene Logik, die Leander Schwazer in alltäg-

lichen Materialien zu entdecken sucht. In seinen Arbeiten beginnt etwas zu sprechen, was vor dem Menschen und vielleicht nach dem Menschen liegt. | leanderschwazer.com

Pascal Zurek steht seit seinem 19. Lebensjahr auf der Bühne. Er studierte Schulmusik und Diplomphysik in Rostock und Piteå (Schweden), Neue Musik und Operngesang (HMDK Stuttgart) bei Prof. Teru Yoshihara, Prof. Georg Nigl und Prof. Angelika Luz. Meisterkurse besuchte er bei Michael Volle, Margreet Honig, Conny Krawutschke u.a. Er wurde gefördert durch die Studienstiftung des deutschen Volkes und die Haake-Stiftung. Er hat einen Lehrauftrag an der Akademie für Darstellende Kunst in Ludwigsburg und unterrichtet Vokalimprovisation und Stimmbildung, u. a. an der Universität Köln. | pascalzurek.de

Mixed Sound Personnel (MSP) ist ein Ensemble aus Stimme, Schlagzeug und Elektronik mit Sitz in Stuttgart. Die Besetzung gibt den Künstlern die Möglichkeit, sich dem Publikum durch so ursprüngliche Kommunikationsmittel wie Atem, Sprache, Gesang oder Rhythmus mitzuteilen. In ihren Performances suchen sie den direkten Kontakt zum Publikum, arbeiten mit künstlerischen Provokationen und integrieren ihre Zuhörer in den Ablauf des Geschehens. Zum Repertoire von MSP gehören sowohl Stücke zeitgenössischer experimenteller Komponisten als auch elektroakustische Improvisationen. MSP besteht aus dem französischen Schlagzeuger und Media-künstler Lucas Gerin und der ukrainischen Sängerin, Dirigentin und Projektinitiatorin Viktoriia Vitrenko. | mixedsoundpersonnel.com